

### **3. Mai -Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren**

Lieder: *Herr, mach uns stark* EG 145/GL 552; *Die Kirche steht gegründet* EG 264/GL 482; alt: *Ich lobe dich von ganzer Seelen* EG 250

#### **Spruch des Tages**

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,  
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.

Jesaja 52,7

#### **Wie wichtig sind die Freudenboten**

Zu Jesaja 52,7

Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EGRWL 662; 27.3.2010; Str. 7f: 1.4.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden/ weil Christus starb und auferstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.

2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren!/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!

7. Philippus und Jakobus zählen/ zu den Aposteln - ehrt sie gern!/ Natanael, er würde fehlen:/ Philippus brachte ihn zum Herrn!/ Zwei Jakobusse gilt's zu ehren:/ Der „Kleine“ war Alpäus Sohn,/ und den „Gerechten“ und sehr fairen/ Bruder Jesu zielt Zeugen-Kron.

8. Nach Jesu Tod fand er zum Glauben/ und leitete die Schar des Herrn./ Die Tora ließ er sich nicht rauben,/ doch Kompromisse fand er gern./ Vom Volk verehrt, musst' er bekennen,/ sein Bruder Jesus sei die Tür,/ das Tor zum Himmel, echt zu nennen./ Er starb gelyncht, gekeult dafür.

#### **Psalm des Tages Psalm 37**

##### **Lass dich doch nicht fressen vom Zorn**

Zu Psalm 37; Mel.: *Wach auf, wach auf du deutsches Land* EG 145; 24.10.2015/9.1.2017

1. Lass dich doch nicht fressen vom Zorn/ auf die Bösen im Lande!/ Blick doch nach oben und nach vorn:/ Gott zerreißt ihre Bande,/ Sie verdorren zu trockenem Gras!/ Vorbei sind dann Bosheit und Hass,/ Gutes erblüht im Lande.

2. Hoffe nur stets auf Gott, den HERRN,/ handle nach seinem Willen!/ Tu Gutes jedem immer gern,/ so kannst du Bosheit stillen!/ Hab deine Lust an Gott, dem HERRN,/ was du dir wünschst, das gibt ER gern,/ wird deine Sehnsucht stillen!

3. Nähre dich redlich und gerecht/ und dien' gern deinem Orte!/ Frage nach Gottes Wegen echt,/ geh gern durch diese Pforte!/ Seine Wege sind immer gut,/ ER liebt dich sehr und macht dir Mut:/ Sei Segen deinem Orte!

4. Was du auch tust, sei vor Gott gut,/ er wird es andren zeigen!/ Sei still im Herrn und fasse Mut,/ ER will sich zu dir neigen!/ Kein Neid zerstöre deinen Mut,/ kein Hass auf den, der Unrecht tut,/ sonst wird dir Unrecht eigen!

5. Den Bösen bleibt nur kurze Zeit,/ der HERR wird sie vernichten!/ Für die, die für den HERRN bereit,/ wird sich die Zukunft lichten!/ Und Gott gibt ihnen dann das Land:/ Sie pflegen es mit treuer Hand!/ So wird es Gott einrichten.

6. Weg ist der Böse schon sehr bald,/ es wird ihn nicht mehr geben!/ Des Armen Dank dann laut erschallt,/ Gott schenkt ihm, echt zu leben!/ Ihm steht dann offen gutes Land,/ gerechter Friede prägt das Land,/ voll Freude kann man leben!

7. Noch droht der Ungerechte sehr,/ will die Gerechten beißen!/ Doch Gottes Lachen schallt schon her:/ Er wird ihn bald zerreißen!/ Noch zieht der Gottlose das Schwert,/ zerstört des Armen Haus und Herd,/ ermordet die Gerechten.

8. Doch sein Schwert trifft sein eignes Herz,/ die Waffen ihm zerspringen!/ Trifft den Gerechten oft viel Schmerz,/ muss er von Armut auch singen,/ ist dennoch er viel besser dran,/ als je ein reicher, gottlos' Mann:/ Gott steht zu den Gerechten!

9. Wer recht lebt vor Gott und bleibt wahr,/ den wird der HERR begleiten:/ Was ER versprach, das macht ER - klar! -/, wird Gutes ihm bereiten!/ Kommt eine Zeit voll bitterer Not,/ sorgt er für Trank und Lebensbrot,/ hilft ihm zu überleben!

10. Der Gottlose aber vergeht/ mit seinen Luxusauen!/ Der Feind von unserm HERRN verweht/ - wie Rauch ist's anzuschauen!/ Er borgt sich Geld, gibt's nicht zurück!/ Gerechte aber haben Glück:/ Sie können gerne geben!

11. Die er mit seinem Fluch belegt, / verderben in der Schande! / Auf die Gott seinen Segen legt, / die erben seine Lande! / Der HERR begleitet jeden Schritt, / gefällt er IHM, dann geht Er mit, / dass diese sicher bleiben.

12. Und stolpert jemand, dass er fällt, / wird Gott ihn sicher fangen! / Mein Leben lang sah ich, Gott hält / Gerechte selbst durchs Bangen! / Selbst in der Not, war stets zu sehn, / Gott lässt sie niemals untergehn, / sie leben und gedeihen!

13. Sie geben andern gerne teil / an dem, was Gott gegeben! / Auch ihre Kinder nehmen teil, / am segensreichen Leben! / So bleibe voller Zuversicht, / beteil'ge dich am Bösen nicht: / Beschützt darfst du dann leben!

14. Der HERR hat lieb Gerechtigkeit / und schützt, die auf ihn trauen! / Wer Unrecht übt und Schlechtigkeit, / wird selbst Vernichtung schauen! / Wer Gott vertraut und auf IHN baut, / der ist es, der den Frieden schaut, / er darf das Land bebauen.

15. Weise spricht des Gerechten Mund, / er lebt nach Gottes Willen, / macht mit dem eignen Leben kund, / wie dieser zu erfüllen! / Der Frevler aber will dies nicht, / führt den Gerechten hinters Licht, / um ihn dann umzubringen.

16. Doch sagt der HERR dazu oft: „Halt!“ / und hilft dann dem Gerechten, / verhindert durchs Gericht Gewalt / am Guten durch den Schlechten: / Gott zeigt die Wahrheit dem Gericht, / zum Schuldspruch kommt es darum nicht: / Auf Gott darfst du stets hoffen!

17. Halt dich auf Gottes gutem Pfad, / ER wird dich segnend führen! / Du bleibst dann unter seiner Gnad', / das wirst du dankbar spüren! / Das Land gibt gerne, was du brauchst, / und jeder spürt, dass du was taugst, / voll Frieden darfst du leben!

18. Du siehst des Bösen schlimmen Fall: / Er kann nicht immer bleiben! / Ich sah: Er grünte überall, / wie Zedern Grünes treiben! / Dann ging ich wieder zu ihm hin, / da war er weg und fort und hin, / und niemand konnt' ihn finden!

19. Vertrau auf Gott und tue recht, / ‚Schalom‘ wird dich umfassen! / Wer gottlos bleibt und handelt schlecht, / vergeht voll Schreck und Bangen! / Der HERR hilft dem, der ihm vertraut / und hier sein Leben auf ihn baut, / und schenkt ihm Mut und Stärke!

20. In Nöten bleibt der HERR ihm nah / und wird ihn nicht verlassen! / Selbst, wenn ihm Unrecht hier geschah, / darf er neu Mut stets fassen: / Der HERR bleibt ihm von Herzen treu / und schenkt ihm viele Chancen neu, / gesegnet IHM zu leben!

### **Alttestamentliche Lesung: Jesaja 30,15-22 (III/VI)**

#### **Kehrt um und lernt auf MICH zu trauen**

Jesaja 30,15-22; Mel.: *Ich lobe dich von ganzer Seelen* EG 250; 24.10.2015/9.1.2017

1. „Kehrt um und lernt auf MICH zu trauen!“ / spricht Gott, heilig in Israel! / „Bleibt cool! Harrt auf Mich voll Vertrauen, / ICH bin der Hoffnung Ziel und Quell! / So würdet ihr zur Lösung finden / für die Probleme eurer Zeit: / Vernunft und Stärke überwinden, / bei MIR stehn sie für euch bereit!

2. Ihr aber wollt nicht! ,Nein, wir fliehen / vor den Problemen unsrer Zeit! / Das wird die Basis euch entziehen, / auf der ihr steht - durch MICH befreit! / So flieht ihr vor den kleinsten Nöten, / die Masse flieht, wird dumm und schwach. / Und jede Not kann euch dann töten, / nur abwärts geht's gleich einem Bach.

3. Ein Rest nur bleibt, auf MICH zu trauen, / gleich einem Mast auf hohem Berg! / Ihr harrt dann weiter voll Vertrauen / auf MEIN Erbarmen und mein Werk! / ICH warte auch auf eure Wende, / dass ihr auf MICH euch neu besinnt, / damit für euch noch vor dem Ende / ein neuer Tag voll Licht beginnt!“

4. Der HERR tut recht, ist voll Erbarmen, / wohl allen, die auf IHN vertraun! / Er hört das Schreien aller Armen! / Ja, Zion müsst ihr auf IHM baun! / Dann hört ER euer lautes Weinen, / wird gnädig sein, wenn du IHN rufst, / wird selbst als Antwort dir erscheinen, / zu segnen das, was du dort schufst.

5. Er wird euch auch in Trübsal nähren / mit gutem Wasser und mit Brot. / Und die, die euch den HERREN lehren, / bedrängt dann niemand mehr mit Not. / Sie müssen sich nicht mehr verstecken, / voll Angst, weil sonst Verderben droht. / Man grüßt sie freundlich an den Ecken, / weil Lerneseifer brennt und loht.

6. Ihr hört voll Freuden diese Worte: / „Dies ist der Weg, den dürft ihr gehn / hier und auch stets an jedem Orte! / Verlasst ihn nicht, sonst bleibt ihr stehn, / verfehlt selbst eure Lebensziele!“ / Was euch von Gott trennt, werft schnell fort, / erwählt nur neu zu eurem Ziele, / was Gott gefällt nach seinem Wort.

**Epistel 1.Korinther 4,9-15 (II/V)**  
**Hört nur, was Paulus über die Apostel schreibt**

1.Korinther 4,9-16; 1.4.2010

Hört nur, was Paulus über die Apostel schreibt:  
*„Wir, die Apostel, sind von Gott vor euch gestellt  
als die Allergeringsten: Schauspiel für die Welt!  
Verurteilt zum Tode, nur Sterben für uns bleibt!*

*Narren sind wir um Christi willen,  
Christus will euch mit Weisheit füllen,  
verachtet und schwach sind wir,  
herrlich und stark aber ihr.*

*Wir leiden Hunger und Durst, sind nackt, uns ist kalt,  
wir sind geschlagen, haben kein bleibendes Haus,  
die Arbeit ernährt uns schlicht, man wirft uns hinaus;  
verfolgt und geschmäht segnen wir, dulden es halt!*

*Und mögen sie Spott mit uns treiben,  
wir können dennoch freundlich bleiben:  
Sind wir „Abschaum“ und „Kehricht“,  
unser Werk hindert dies nicht!*

*Nicht euch beschämen will ich, das ist mir nicht Ruhm!  
Mögen euch auch zehntausend zu Christus erzieh'n,  
habt ihr doch nicht viele Väter, wie es mir schien!*

*Ich rief euch zu Christus durchs Evangelium:  
Ich durfte Glauben in euch wecken,  
ihr durftet „Gute Nachricht“ schmecken!  
Ist Christus noch euer Ziel,  
folgt mir, folgt meinem Beispiel!”*

**Halleluja-Vers**

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;  
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Psalm 33,1

**Alle, die durch Gottes Gnade**

Psalm 33,1; 5.4.2010

Alle, die durch Gottes Gnade  
gehen jetzt gerechte Pfade,  
sind voll Freude innerlich.

Denn sie wissen ja dies Eine,  
Gnade macht gerecht alleine,  
weil in Jesus Gott vergibt!

Ja, die echten Jesusleute,  
preisen Gottes Güte heute,  
jeden Tag und ewiglich!

**Evangelium Johannes 14,1-13 (I/IV)**  
**Du willst uns lehren**

Johannes 14,1-13; Mel.: *Die güldne Sonne* EG 449; 3.4.2010

1. Du willst uns lehren,/ wunderbar ehren:/ Willst keinen Schrecken/ in uns erwecken,/ rufst uns zum Glauben/ an Gott und an dich!/ Lässt uns aufschauen,/ auf dich ganz vertrauen/ im Leben und Sterben!/ Wir dürfen ja erben,/ geborgenes Leben bei Gott durch dich!

2. Mehr als nur Träume:/ Ewige Räume/ willst du bereiten/ für uns Befreiten,/ wo wir dann preisen den ewigen Herrn!/ Mit dir zu leben,/ Gott Ehre zu geben/ in allen Lagen,/ in Freude und Klagen,/ schenkt ewigen Sinn: Wir preisen den Herrn!

3. Ich will vertrauen,/ nicht mehr misstrauen,/ dich als Weg gehen,/ und auf dich sehen:/ „*Ich bin Weg, Wahrheit, das Leben!*“, sprichst du!/ „*Zum Vater gehen,/ die fest auf mich sehen/ und aus mir leben!*“/ Denn ich kann es geben/ ihnen schon jetzt, in Gott zu sein.“, sagst du.

4. „*Den Vater kennen,/ die ‚Sohn‘ mich nennen/ und mir nachgehen./ Sein Geist wird wehen,/ und durch euch wirken Werk Gottes,*“ sagst du./ „*Ihr werdet sehen,/ wenn ihr werdet flehen/ in meinem Namen,/ sagt Gott dazu ‚Amen‘,/ und verherrlicht sich selbst im Sohn.*“, sagst du.